

Emser Zeitung

Preis der Einzelgen

Die einseitige Zeitungs-
oder deren Raum 15 Pf.
Hefenzeit 50 Pf.

Redaktion und Expedition:
Emser, Münsterstraße 95
Telephon Nr. 7.

(Preis-Anzeiger.)

(Lohn-Vote.)

(Preis-Zeitung.)

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Bad Emser, Samstag den 12. Mai 1917

69. Jahrgang

deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 11. Mai abends (B. V. Amtlich.)

Der Kampffronten im Westen ist die Lage un-

verändert. Großes Hauptquartier, 11. Mai. Amtlich.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Die Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht hat die Heeresgruppe von Arras größere Heeresgruppe der Engländer bei Fresnoy, zwischen Ronch und Etreich blieben erfolglos. Ein Versuch, Bullecourt durch Umfassung zu nehmen, wurde der Feind verlustreich abgewiesen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz

Die Heeresgruppe deutscher Kronprinz hat gegen Abend zwischen Soffons und Reims wieder einen Artilleriekampf aller Kräfte entwickelt. Der Kampf an der Straße Soffons-Reims, belberseitig, wurde, längs des Riene-Marne-Kanals, in der Richtung auf Reims auch in den Argonnen. Starke Artillerie-Kämpfe zwischen dem Winterberg und der Gorbey-Berry-au-Mac sowie bei Brodes.

Heeresgruppe Herzog Albrecht

Der Heeresgruppe Herzog Albrecht wurden am 10. Mai die Luftangriffe und 1. Heeresgruppe zum Abzug gezwungen. Der Heeresgruppe Herzog Albrecht wurden am 10. Mai die Luftangriffe und 1. Heeresgruppe zum Abzug gezwungen.

Östlicher Kriegsschauplatz

Die Heeresgruppe Herzog Albrecht wurden am 10. Mai die Luftangriffe und 1. Heeresgruppe zum Abzug gezwungen.

Westliche Front

Die Heeresgruppe Herzog Albrecht wurden am 10. Mai die Luftangriffe und 1. Heeresgruppe zum Abzug gezwungen.

Die Heeresgruppe Herzog Albrecht wurden am 10. Mai die Luftangriffe und 1. Heeresgruppe zum Abzug gezwungen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 11. Mai. Amtlicher Telegramm vom 10. Mai.

STB. Bern, 10. Mai. Corriere della Sera meldet aus Petersburg: Die Ruhe dauere an. Charakteristisch für die russische Politik sei dieses Ausschäumen der Bewegungen, diese Abwechselung der Explosionen und die Ruhepausen. In der gegenwärtigen Krise gelang es der Regierung nochmals, ihre Stellung zu retten. Der Kommandant Korniloff besuche die Petersburger Kasernen, um die Stimmung der Massen und der Soldaten kennen zu lernen. Ein Teil der Garnison sei regierungstreulich, die anderen schwanken zwischen dem Gehorsam gegenüber der Regierung und gegenüber dem Arbeiter- und Soldatenrat. Ein dritter Teil sei der regierungsfeindlichen sozialistischen Propaganda zugänglich. Ein Reserve-Infanterieregiment zum Beispiel griff als erstes bei den letzten Bewegungen ein. Korniloff verleihe jetzt unter dem Vorzeichen von drohenden deutschen Angriffen, ein besonderes Korps aus den regierungstreuen Truppen zu bilden.

STB. Amsterdam, 11. Mai. (Nichtamtlich.) Neuter meldet, Gischkow sagte in der Duma, in Russland herrsche Anarchie, es gebe zwei Regierungen, es gebe sogar eine Vielherrschaft, die Armeeliebe an derselben Krankheit, nur noch in viel schlimmerem Grade. Es sei nicht zu spät, die Krankheit zu heilen, aber man dürfe keinen Augenblick verlieren.

STB. Stockholm, 11. Mai. (Nichtamtlich.) Svenska Dagbladet aus Haparanda zufolge teilt der zentrale Lebensmittelausschuss in Petersburg der Bevölkerung mit, daß die Getreidezufuhr nur langsam vor sich gehe. Man sei daher gezwungen, die Brottraktion auf 1/4 Pfund herabzusetzen. Der Ausschuss fordert auf, diese unumgängliche Maßnahme ruhig anzunehmen und mit Brot möglichst zu sparen. Nach der Zeitung Branda verurteilte der Oberbefehlshaber des Petersburger Militärbezirks, General Korniloff, zum dritten Male die Demonstranten gegen die einseitige Regierung durch Militär zu streuen zu lassen. Hiergegen nahm der Arbeiter- und Soldatenrat sofort Stellung, indem er beschloß, daß die Truppen- oder Arbeitermiliz nicht beauftragt auf die Straßen berichtet über die Störung der Ordnung auf den Straßen am Freitag, daß im dritten Bezirk 200 Personen umhergezogen seien unter Ausruf: Wo gibt es Brot und Wasser? Nieder mit der Miliz! Nieder mit der Interimsregierung! Geht uns einen Jaten!

STB. Stockholm, 9. Mai. Während der Unruhen der letzten Zeit in Kronstadt ist auch eine Reihe englischer Seemannsstreiks ermordet worden. Es wird berichtet, daß die russischen Matrosen den englischen Offizieren den Gehorsam verweigern.

STB. Bern, 10. Mai. Der Temps meldet aus Petersburg: Die Telefonistinnen haben aus eigener Initiative beschloßen, Telefonverbindungen mit der Redaktion der extremistischen Zeitung Branda und Lenin nicht mehr herzustellen.

STB. Bern, 10. Mai. Zu der letzten Petersburger Krise führt die Times aus, es sei höchst unwahrscheinlich, daß Miljukows Rundtelegramm ganz ohne Vorwissen des ausführenden Ausschusses des Abgeordnetenrates der Arbeiter und Soldaten abgesandt worden sei, aber offenbar habe die äußerste Linke des Abgeordnetenrates das Telegramm zu einem Vorwande für eine Kraftprobe gegenüber der vorläufigen Regierung genommen. Hinsichtlich der Kundgebungen gegen Miljukow tröstet sich die Zeitung, sie beweisen, daß, wenngleich die öffentliche Meinung geteilt sei, die zeitweilige Regierung doch nicht ohne starken Anhang sei. Der Zeitartikel schließt: Wir sind überzeugt, daß das russische Volk jeden Versuch, die Sache, die es bisher so tapfer verteidigte, zu verraten, entsetzt zurückweisen wird, und sehen mit einiger Zuversicht dem Ausgange des offenen Konflikts, den die äußerste Linke heraufbeschworen hat, entgegen.

STB. Bern, 11. Mai. Mailänder Blättern zufolge ist der Minister des Innern, Orlando, in London eingetroffen. Man dürfe annehmen, daß der Zweck der Reise mit den Ernährungsfragen zusammenhänge. — Menagero schreibt, die Reise hänge mit der heute innerpolitisch und kriegspolitisch so wichtigen Verpflegungsfrage zusammen. Unleugbar leide Italien hinsichtlich der Einfuhr einiger Waren, besonders in der Kohlenversorgung am schwersten. Es sei nicht mehr als billig, daß die amerikanische Hilfe für die Einfuhr unentbehrlicher Rohmaterialien auch Italien zugute kommen.

STB. Bern, 11. Mai. Secolo und Corriere della Sera besprechen andeutungsweise die Vorgänge, die sich in den ersten Monaten in Mailand abgespielt haben, wo es offenbar zu Arbeitseinstellungen in der Kriegsindustrie und zu Kundgebungen von Frauen, darunter solcher aus der Landbevölkerung, gegen die Lebensmittelnot gekommen war. Die Landfrauen kamen besonders aus den Gegenden, wo der neutralistische Mierus noch Einfluß habe.

STB. Saloniki, 11. Mai. Meldung der Agence Saba: Die Polizei hat eine Verhaftung gegen Benifelos entdeckt. Es wurden neun Verhaftungen vorgenommen. Die verhafteten Personen haben gestanden, daß sich der Mittelpunkt der Verschwörung in Athen befindet, wo sich ein Aus-

schuß von Militärs und Politikern geübt habe, um einen Anschlag auf das Leben Benifelos zu machen. Die Untersuchung wird fortgesetzt. Man erwartet Enthüllungen zur Entdeckung der hauptsächlichsten Anstifter.

STB. Stockholm, 10. Mai. Meldung von Svenska Telegrambyran. Die Verner Internationale sozialistische Kommission hat durch den augenblicklich in Stockholm weilenden schweizerischen Nationalrat Robert Grimm die an die Kommission angeschlossenen Parteien und Gruppen zur dritten Zimmerwalder Konferenz in Stockholm am 31. Mai eingeladen, auf der die Friedensfrage und die Stellungnahme zu den von der holländischen Delegation einberufenen Stockholmer Konferenz behandelt werden sollen.

STB. Washington, 10. Mai. Die Regierung hat Belgien und Frankreich eine gemeinsame Anleihe von 75 Millionen Dollars gewährt. Die Regierung übernimmt damit die Finanzlast des belgischen Hilfsdienstes. Die amerikanische Hilfskommission wird die gesamten Kosten der Lieferungen tragen. Die Verwaltung wird Spaniern und Holländern andervant werden.

STB. Washington, 11. Mai. Meldung des Reuterschen Büros. Amtlich wird bestätigt, daß ein Auschuh aus Russland hierher kommt. Senator Root wird den Rang eines außerordentlichen Botschafters in Russland erhalten.

STB. Washington, 11. Mai. Meldung des Reuterschen Büros. Nach einem Bericht aus Cuba wurde ein Anschlag auf den Präsidenten Menocal verübt. In seinem Hause wurde eine Bombe gefunden, die noch nicht explodiert war. Neun Personen wurden verhaftet.

STB. Washington, 10. Mai. Meldung des Reuterschen Büros. Die angekündigte Konferenz zur Besprechung der Armeevorlage faßte den Entschluß, baldmöglichst dem Kongress einen Antrag vorzulegen, durch den Roosevelt ermächtigt wird, Divisionen für Frankreich auszuheben, und der die Altersgrenze von 21 bis 35 Jahren erfaßt, begriffen für die Aushebung mit Auswahl befestigen soll.

STB. Berlin, 11. Mai. (Amtlich.) Neue U-Boots-erfolge im Atlantischen Ozean! Vier Dampfer und drei Segler mit 21.000 Tonnen versenkt. Unter den versenkten Schiffen befinden sich u. a. folgende:

Der bewaffnete englische Dampfer Halvildar (4911 Tonnen) mit einer Ladung Zucker, ferner zwei große bewaffnete Dampfer und ein Dampfer (Ladung aussehender Baumstämme), deren Namen nicht festgestellt werden konnten. Die drei Segler hatten Holz für England geladen.

STB. Amsterdam, 10. Mai. Der Amsterdamer Berichterstatter des Amsterdamer Handelsblatts meldet, daß ein als Fischereifahrzeug verkleidetes deutsches U-Boot vorige Woche in einen schottischen Hafen an der Ostküste eingedrungen sei, dort den norwegischen Dampfer Gerda versenkt und ein anderes Schiff beschädigt habe.

STB. Kopenhagen, 10. Mai. (Nichtamtlich.) Die dänische Gesandtschaft in London berichtet: Der dänische Seemann Jörgen Olsen sei auf der Reise von Amerika nach England mit einer Holzladung im Atlantischen Ozean versenkt worden.

STB. Haag, 10. Mai. In Amsterdam ist gestern seit drei Monaten das erste amerikanische Petroleumschiff angekommen. In der Woche vom 22. bis 29. April seien im Rotterdamer Hafen nur 6 Schiffe eingelaufen und keines ausgelaufen. Es ist dies der schwächste Verkehr seit Beginn des U-Bootkrieges.

STB. Haag, 10. Mai. Niederländische Telegraphenagentur. Der Rotterdamer Bruno wurde von einem deutschen Unterseeboot in der Nordsee versenkt. Die Besatzung wurde auf das Leuchtschiff Noordhinder gebracht.

STB. Amsterdam, 11. Mai. Allgemeines Handelsblatt meldet aus Petersburg, daß die Regierung beschloßen habe, das Amt eines Militärattachés in Galizien aufzuheben und dort und in der Bukowina eine Zivilverwaltung nach den Bestimmungen der Haager Konvention über die Verwaltung besetzter feindlicher Gebiete einzuführen.

STB. Petersburg, 11. Mai. Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. In einer feierlichen außerordentlichen Dumasitzung hielt der Vorsitzende Rodzianko eine Ansprache, in der er unter anderem jeden Gedanken eines Sonderfriedens zurückwies, welche Bedingungen starken Beifall hervorrief. Ebenso die Erklärung über die Vorkämpfer Russlands gegenüber seinen Bundesgenossen. Die Erklärung gab Anlaß zu begeisterten Kundgebungen für die Botschafter der Alliierten, denen sich der ganze Saal beifallstotzend zuwandte.

STB. Saloniki, 11. Mai. Meldung der Agence Saba: Die Polizei hat eine Verhaftung gegen Benifelos entdeckt. Es wurden neun Verhaftungen vorgenommen. Die verhafteten Personen haben gestanden, daß sich der Mittelpunkt der Verschwörung in Athen befindet, wo sich ein Aus-

schuß von Militärs und Politikern geübt habe, um einen Anschlag auf das Leben Benifelos zu machen. Die Untersuchung wird fortgesetzt. Man erwartet Enthüllungen zur Entdeckung der hauptsächlichsten Anstifter.

STB. Stockholm, 10. Mai. Meldung von Svenska Telegrambyran. Die Verner Internationale sozialistische Kommission hat durch den augenblicklich in Stockholm weilenden schweizerischen Nationalrat Robert Grimm die an die Kommission angeschlossenen Parteien und Gruppen zur dritten Zimmerwalder Konferenz in Stockholm am 31. Mai eingeladen, auf der die Friedensfrage und die Stellungnahme zu den von der holländischen Delegation einberufenen Stockholmer Konferenz behandelt werden sollen.

STB. Washington, 10. Mai. Die Regierung hat Belgien und Frankreich eine gemeinsame Anleihe von 75 Millionen Dollars gewährt. Die Regierung übernimmt damit die Finanzlast des belgischen Hilfsdienstes. Die amerikanische Hilfskommission wird die gesamten Kosten der Lieferungen tragen. Die Verwaltung wird Spaniern und Holländern andervant werden.

STB. Washington, 11. Mai. Meldung des Reuterschen Büros. Amtlich wird bestätigt, daß ein Auschuh aus Russland hierher kommt. Senator Root wird den Rang eines außerordentlichen Botschafters in Russland erhalten.

STB. Washington, 11. Mai. Meldung des Reuterschen Büros. Nach einem Bericht aus Cuba wurde ein Anschlag auf den Präsidenten Menocal verübt. In seinem Hause wurde eine Bombe gefunden, die noch nicht explodiert war. Neun Personen wurden verhaftet.

STB. Washington, 10. Mai. Meldung des Reuterschen Büros. Die angekündigte Konferenz zur Besprechung der Armeevorlage faßte den Entschluß, baldmöglichst dem Kongress einen Antrag vorzulegen, durch den Roosevelt ermächtigt wird, Divisionen für Frankreich auszuheben, und der die Altersgrenze von 21 bis 35 Jahren erfaßt, begriffen für die Aushebung mit Auswahl befestigen soll.

STB. Berlin, 11. Mai. (Amtlich.) Neue U-Boots-erfolge im Atlantischen Ozean! Vier Dampfer und drei Segler mit 21.000 Tonnen versenkt. Unter den versenkten Schiffen befinden sich u. a. folgende:

Der bewaffnete englische Dampfer Halvildar (4911 Tonnen) mit einer Ladung Zucker, ferner zwei große bewaffnete Dampfer und ein Dampfer (Ladung aussehender Baumstämme), deren Namen nicht festgestellt werden konnten. Die drei Segler hatten Holz für England geladen.

STB. Amsterdam, 10. Mai. Der Amsterdamer Berichterstatter des Amsterdamer Handelsblatts meldet, daß ein als Fischereifahrzeug verkleidetes deutsches U-Boot vorige Woche in einen schottischen Hafen an der Ostküste eingedrungen sei, dort den norwegischen Dampfer Gerda versenkt und ein anderes Schiff beschädigt habe.

STB. Kopenhagen, 10. Mai. (Nichtamtlich.) Die dänische Gesandtschaft in London berichtet: Der dänische Seemann Jörgen Olsen sei auf der Reise von Amerika nach England mit einer Holzladung im Atlantischen Ozean versenkt worden.

STB. Haag, 10. Mai. In Amsterdam ist gestern seit drei Monaten das erste amerikanische Petroleumschiff angekommen. In der Woche vom 22. bis 29. April seien im Rotterdamer Hafen nur 6 Schiffe eingelaufen und keines ausgelaufen. Es ist dies der schwächste Verkehr seit Beginn des U-Bootkrieges.

STB. Haag, 10. Mai. Niederländische Telegraphenagentur. Der Rotterdamer Bruno wurde von einem deutschen Unterseeboot in der Nordsee versenkt. Die Besatzung wurde auf das Leuchtschiff Noordhinder gebracht.

Kriegsgefangene zum Schutze Freiburgs.

Freiburg, 11. Mai. Dieser Tage ist hier ein neu eingerichteter Offiziergefangenenlager in Betrieb genommen worden. Nunmehr sind in allen Stadtteilen Freiburgs Kriegsgefangene untergebracht.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Hinweis. Die Kommandantur der Festung Coblenz-Ehrenbreitstein erläßt eine Verordnung über die Herstellung von Siegeln und Stempeln für Militärbehörden und eine Bekanntmachung über Kontrolle der über die Reichsgrenze mitzunehmenden Schriften und Drucksachen.

Schwannheim, 11. Mai. Durch Fahrlässigkeit von Sparziergängerin entstand im hiesigen Gemeindegarten ein Brand, bei dem 300 Morgen zum Teil ganz vernichtet, zum Teil schwer beschädigt sind. Es ist tief bedauerlich, daß manche Leute im Walde, der ein wertvolles Stück Volkseigentum darstellt, noch leichtfertig mit Feuer umgehen.

Aus Bad Ems und Umgegend.

Eiserne Kreuz. Dem Musikleiter Peter Diez, Sohn des Weichenstellers P. Diez in Ems, wurde wegen tapferen Verhaltens vor dem Feinde das Eisene Kreuz 2. Kl. verliehen.

Aus Diez und Umgegend.

Freiburg, 10. Mai. Dem Sanitäts-Unterschiedler Jakob Schiller von hier wurde das Eisene Kreuz verliehen.

Verantwortlich für die Schriftleitung Richard Hein, Bad Ems.

Betr. Kunstdünger.

Der bestellte Phosphordünger ist eingegangen und kann bei der Firma Linkenbach gegen Vorzahlung abgeholt werden. Der Preis beträgt für 1 Ztr. 5 Mk. und für 1/2 Ztr. 2,75 Mk.

Ueber diejenigen Mengen, die bis zum Montag, den 14. d. Mts., nachmittags 6 Uhr, nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt werden.

Bad Ems, den 11. Mai 1917.

Der Magistrat.

Verkauf von Kanariensaft und Hirse.

Es stehen größere Mengen Kanariensaft und Hirse zur Verfügung, die am Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. d. Mts., nachmittags 3-6 Uhr, im Rathaus - Oberkassentischler Lokal - in Mengen von 3-4 Pfund und weniger ausgegeben werden. Der Preis beträgt für 1 Pfd. Kanariensaft 58 Pfg., für 1 Pfd. Hirse 38 Pfg.

Bad Ems, den 11. Mai 1917.

Der Magistrat.

Schreibhilfen pp. gesucht.

Die Haupt-Registrierung Limburg a. d. L. der Kriegsgefangenen-Kommandantur Baden, benötigt noch eine Anzahl Stillschreibhilfen für die verschiedenen Zweige ihres umfangreichen Betriebes und zwar möglichst solche Leute, die bereits in Büros gearbeitet haben, an vorzüglichen Arbeiten gewöhnt sind, mit guter Handschrift und möglichst mit Kenntnissen der französischen Sprache. Auch weibliche Kräfte können eingestellt werden.

An Gehalt werden die Lohnsätze bewilligt, die lt. Armee-Berufungsblatt Nr. 15 vom 17. März 1917, Nr. 277, für weibliche Kräfte bezw. von der Intendantur des kgl. General-Kommandos 8. A.-K. für männliche Kräfte vorgeschrieben sind.

Nähere Auskunft wird von der unterzeichneten Stelle erteilt.

Bad Ems, den 11. Mai 1917.

Hilfsdienststellenstelle

Lebensmittelliste für den Stadtbezirk Diez

Feier: Montag, den 14., Dienstag, den 15., Mittwoch, den 16. und Freitag, den 18. Mai, nachmittags von 2-5 Uhr, werden bei Frau Entenauer, Marktstraße 20, Graumarkt auf den für diese Woche gültigen Abschnitt der Lebensmittelliste ausgegeben. Reihenfolge: Montag Bezirk E, Dienstag Bezirk F, Mittwoch Bezirk G, Freitag Bezirk H.

Reihenfolge: Dienstag, den 15. Mai:

9-10¹/₂ Uhr vorm. Bezirk A,

10¹/₂-12 Uhr vorm. Bezirk B,

3-4¹/₂ Uhr nachm. Bezirk C,

4¹/₂-6 Uhr nachm. Bezirk D;

Mittwoch, den 16. Mai:

9-10¹/₂ Uhr vorm. Bezirk E,

10¹/₂-12 Uhr vorm. Bezirk F,

3-4¹/₂ Uhr nachm. Bezirk G,

4¹/₂-6 Uhr nachm. Bezirk H.

Preislistenkarten sind vorzulegen.

Für die Versorgung mit Lebensmitteln und die Ausgabe der zum Bezug derselben erforderlichen Karten sind die bezugsberechtigten Einwohner von jetzt ab in 14 Bezirke eingeteilt. Es gehören zu:

- Bezirk A: Emserstraße, Kaden, Coblenzstraße mit St. Peter,
Bezirk B: Pfaffenstraße mit St. Petrus, Kranenstraße, Kaserne, Hofhaus und Diefstraße,
Bezirk C: Adelheidstraße, Parkstraße, Schloßberg, Alter Markt,
Bezirk D: Marktstraße, Kranenstein,
Bezirk E: Bergstraße, Wilhelmstraße,
Bezirk F: Pöhlhofstraße, Lorenzstraße, Lützenstraße, Dismarktstraße, Schloßberg,
Bezirk G: Unterstraße, Oberstraße, Pöhlhofstraße, Oberer Markt, Kanalstraße,
Bezirk H: Schulstraße, Marktplatz, Kosenstraße, Kaserne, Kaserne, Kaserne.

Bei dem Ausschreiben der Lebensmittelliste für den Stadtbezirk Diez werden künftig die bisherigen Aufzeichnungen von einzelnen Straßen weggelassen und nur der Buchstabe des in Betracht kommenden Bezirkes genannt werden. Es empfiehlt sich, diese Bekanntmachung auszuheften und mit den verschiedenen Lebensmittellisten zusammen gut aufzuheben.

Diez, den 12. Mai 1917.

Danksagung.

Für die uns erwiesene Teilnahme bei dem schweren Verluste meines innigst geliebten Mannes, unseres guten Bruders sagen wir allen herzlichsten Dank

Frau Lehrer Schmidt,
Heinrich Schmidt,
Ernst Schmidt,
Willy Schmidt.

Hahnstätten, den 11. Mai 1917

(2789)

Bruderschaft

zum hl. Josef

in

Bad Ems.



Es hat dem lieben Gott gefallen, unser Mitglied Frau Anna Maria Winkler

am Freitag, den 11. Mai nach kurzem Krankenlager, geführt durch die hl. Sterbesakramente der katholischen Kirche zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Mai, nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Das Beerdigungsgeld der Bruderschaft ist am Mittwoch morgen 7¹/₂ Uhr.

Die Seele der Entschlafenen empfehlen wir dem Gebete unserer Mitglieder.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

(2792)

der Vorstand.

Bad Ems, den 12. Mai 1917.

Stadt Karten.

Johanna Schmer

Conrad Deller

Verlobte

Cöln

Blumenstr. 99

Bad Ems

Hotel Stadt Wiesbaden.

(2791)

Hohenstaufen-Kino

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Hotel

Vornehmes Lichtspieltheater.

Programm für Sonntag, den 13. Mai.
von 3-11 Uhr.

Die Gehaltsverhöhung. Humoreske.

Monopol Film

Monopol-Film.

Ernst ist das Leben.

Großes Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle:
Fritz Andra, die wunderschöne Künstlerin.

Elko-Woche.

Die neuesten Berichte von den Kriegsschauplätzen.

Die 3 Hüte.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

Glöhen. Ergreifendes Drama in 1 Akt.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 14. Mai 1917

Soll die Grasnutzung auf den Bezirksstraßen und Vizinalwegen für das Jahr 1917, und zwar:

- a) der Bezirksstraße Bad Ems-Rahnstein-Vorsteichheim, vormittags 8 Uhr bei Stat. 56,1 + 62, vor Fachbach beginnend,
 - b) der Bezirksstraße Bad Ems-Krenberg, nachmittags 3 Uhr bei Stat. 0,1 am Ausgang von Bad Ems beginnend,
 - c) des Vizinalweges Ems-Altbach, nachmittags 6 Uhr bei Stat. 0,9 + 92, am Hoffnungsstollen beginnend,
- öffentlich an den Weisbietenden versteigert werden gegen sofortige Zahlung der Beträge.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Oberlahnstein, den 8. Mai 1917.

(2777)

Der Vorstand des Landesbauamts.

Wegen vorläufiger Geschäftsaufgabe

empfehle zu äußerst billigen Preisen meine bewährten Artikel:

prima Kupfer-Ersatz-Kessel aller Art, prima schwarzes Lederfett, kompl. Einkoch-Apparate und prima Gläser, prima Taschenlampen (komplett) und Birnen, Felépost-Dosen (nicht rostend).

Wilhelm Seel, Hahnstätten.

Gemüseplanzen

Abstarbenplanzen
Gurkenplanzen
Kürbisseplanzen
Tomatenplanzen
Schneckenplanzen
A. Benz, Bad Ems

bei

Rauhe (Hof) Ems

Wein-, Vorsteich-

Schloßplanzen

Badenstraße, Bad Ems

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen

Schloßplanzen